
Produktname: NK-3R Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14717**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	52kDa

Antigen-Informationen

Genname	TACR3
Alternative Namen	TACR3; NK3R; TAC3R; Neuromedin-K receptor; NKR; NK-3 receptor; NK-3R; Neurokinin B receptor; Tachykinin receptor 3
Gen-ID	6870.0
SwissProt ID	P29371
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen NK3R, hergestellt. Aminosäurebereich: 401–450

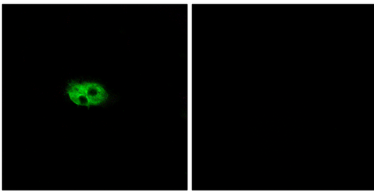
Hintergrund

Dieses Gen gehört zu einer Genfamilie, die als Rezeptoren für Tachykinine fungiert. Die Rezeptoraffinitäten werden durch Variationen am 5'-Ende der Sequenz bestimmt. Die Rezeptoren dieser Familie zeichnen sich durch Interaktionen mit G-Proteinen und sieben hydrophobe Transmembranregionen aus. Dieses Gen kodiert den Rezeptor für das Tachykinin Neurokinin 3, auch Neurokinin B genannt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Es handelt sich um einen Rezeptor für das Tachykinin-Neuropeptid Neuromedin-K (Neurokinin B). Es ist mit G-Proteinen assoziiert, die ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktivieren. Die Affinität dieses Rezeptors zu Tachykininen nimmt in folgender Reihenfolge ab: Neuromedin-K > Substanz K > Substanz P. Die Verankerung dieses Rezeptors an der Plasmamembran wird wahrscheinlich durch die Palmitoylierung eines Cysteinrests vermittelt. Er gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

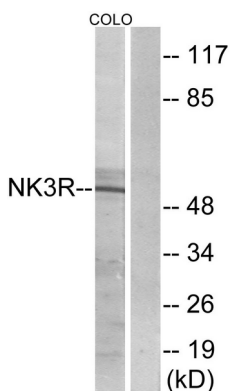
Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

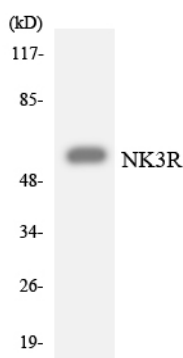
Bilddaten



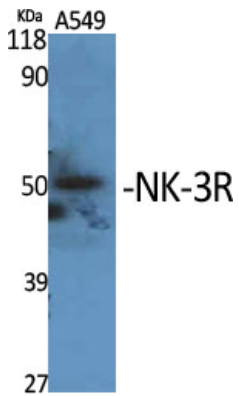
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem NK3R-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



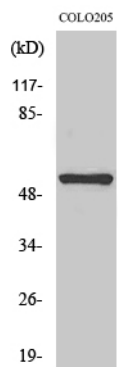
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des NK3R-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des NK3R-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen NK-3R-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von COLO205-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers NK-3R.